

uzgericht hettin, gar unde gancz widir von unser münze unde zcenden ufgehoben. Ouch sullen sie daz wechsil — wie No. 898 (S. 22 12 f. 14 14—30) — zcu den rechtin volleklich vormogen. Ouch tuen wir en darzcu sulche gnade — wie No. 922 (S. 35 17—27) — widir sal gevallen. Datum anno domini m^occc^olxxiii^o feria vi^a ante nativitat^{is} Christi.

928.

5

Die Markgrafen Friedrich, Balthasar und Wilhelm bekennen, daß sie den Münzmeistern Wynand und Henschel Czigeler und Hanneman Gruner nach der von ihnen abgelegten Rechnung noch 4000 Schock Groschen schuldig sind, und weisen sie mit dieser Summe an Münze und Zehnten.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 26 fol. 134.

[Altenburg.] 1376 Jan. 19.

10

Wir Friderich, Balthasar und Wilhelm von goczs gnaden lantgraven ꝛ. bekennen ꝛ., daz dy bescheiden Wynand und Henschel Czigeler gebruder und Hanneman Gruner munczmeister zcu Friberg unser lieben getruwen in unser und unser rete geinwertikeit als hute zcu Aldenburg in guter wizzentschaft redelich und rechtlich uns berechent haben alle inname unde uzgabe unser muncze und czenden zcu Friberg, dy sy biz uf 15 desin hutigen tag han ynne gehabt, also daz wir in die rechenunge billichen und uns doran wol genuget, und wir bliben in auch schuldig noch allen ynnamen und uzgaben aller alder und nuwer schulde redelich gein eyinander abegeslagen biz uf desin hutigen tag vier tusent schog Friberger grossen und globen in und allen iren erben, daz wir sy von der muncze zcu Friberg nicht wollen noch sullen entseczen noch nemen, wir haben 20 in denne vor dy obgenante summe geldes gancz und gar vorgolden und uf lazzen heben an unser muncze und czenden oder hetten yn daz dorumbe also gemacht, daz in wol doran genugete. Datum anno lxx^o sexto sabbato die ante Angnetis.

929.

1376 Jan. 25 (?). 25

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 42b.

Ann.: Eine Verschreibung der Markgrafen Friedrich und Wilhelm für ihren Bruder Balthasar über 1000 Schock Freiburger Groschen nebst entsprechender Anweisung an die Münzmeister Henschel und Wynand Czigeler und Haneman Gruner d. d. 1377 Jan. 31. Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4168.

Die Markgrafen Friedrich, Balthasar und Wilhelm übertragen den Gebrüdern 30 Wynand und Hans Zcygeler, Münzmeistern zu Freiberg, und ihren Erben und zu getreuer Hand dem Hanemann Gruner Münze und Urbar zu Freiberg und auf allen Gebirgen nebst dem Stadt- und Landgericht zu Freiberg auf 3 weitere Jahre nach Ablauf des bestehenden Vertrages (von sent Michels tage, der nach dem nestin sent Michels tage obir ein gantz jar kummet, als ire vordern brive — uzgehen, unde danach von demselbin 35 sent Michels tage obir dry gancze jar, die nest nach einander volgen) für eine Summe von 1407 Schock und 11 Gr. halb Böhmischer halb Freibergischer Münze. Im Einzelnen entspricht der Vertrag genau dem von 1373 Dez. 23 (No. 927). Ggebin in dem sechs unde sibinczigsten jare an sent Petri^a) tage, als er bekart wart.

929. a) Soll heißen Pauli.

40